



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

27. Juli 2026

Sitzung des Hauptausschusses am 19.8.26

Mitteilung zur Anregung der Fraktion Hauptsache Halle zum Start einer Vermarktungsoffensive für den halleschen Norden

Vorlagen-Nummer: VIII/2026/02762

TOP:

Mitteilung der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung startet eine Vermarktungsoffensive für ein Gewerbegebiet im halleschen Norden unter dem Leitmotiv „Der Norden hat Potential“ und legt dem Stadtrat ein entsprechendes Konzept vor. Ziel soll es sein, die vorhandenen Flächenpotenziale systematisch zu erfassen, rechtliche Entwicklungsmöglichkeiten zu prüfen, verbindliche Ansiedlungskriterien zu entwickeln, die Vermarktung des Standortes zu professionalisieren und das Gewerbegebiet dauerhaft als leistungsfähigen und attraktiven Wirtschaftsstandort in das gesamtstädtische Wirtschaftskonzept zu integrieren.

Die Stadtverwaltung hält eine Vermarktungsoffensive zum jetzigen Zeitpunkt für verfrüht, da zunächst die Potenziale und Entwicklungsperspektiven des halleschen Nordens belastbar ermittelt und bewertet werden müssen.

Die Stadt Halle (Saale) verfolgt das Ziel, ihre Position als leistungsfähiger Wirtschafts- und Innovationsstandort weiter zu stärken. Eine Voraussetzung hierfür ist ein marktgerechtes Angebot an verfügbaren Gewerbe- und Industrieflächen.

Derzeit wird federführend durch die Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalekreis mbH eine gesamtstädtische Gewerbeflächenpotenzialanalyse erarbeitet. Der Stadtrat hat am 26.11.2025 beschlossen, dass im Zuge dieser stadtweiten Analyse auch der Standort Tornau im halleschen Norden untersucht wird. Diese Untersuchung befindet sich derzeit in Bearbeitung.

Im Rahmen der Analyse werden Green- und Brownfields im gesamten Stadtgebiet hinsichtlich ihrer Potenziale, Entwicklungsmöglichkeiten sowie bestehender Hemmnisse bewertet und anschließend priorisiert. Der Abschluss der Gewerbeflächenpotenzialflächenanalyse ist für Ende 2026 vorgesehen.

Die Ergebnisse der Analyse bilden die Grundlage für eine flächenentwicklungs- und vermarktungsorientierte Zukunftsbranchen- und Ansiedlungsstrategie. Erst auf dieser Basis können Vermarktungsmaßnahmen zielgerecht entwickelt und die begrenzten Gewerbe- und Industrieflächen im Stadtgebiet Halle (Saale) strategisch genutzt werden.

Dr. Alexander Vogt
Oberbürgermeister